
Subject: auch neu hier, Knobithherapie, meine Erfahrung und Frage

Posted by [ella6](#) on Fri, 10 Oct 2014 08:55:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich verfolge jetzt seit 2 Monaten dieses Forum und wollte nun auch mal meine Geschichte, die negative und positive Erlebnisse mit AA enthält, erzählen...

Ich bin 25 J. alt und habe vor ziemlich genau 3 Monaten meine erste kahle Stelle entdeckt. Da ihr alle mit dem Thema vertraut seid, könnt ihr euch ja vorstellen wie geschockt ich war. Mein Freund hat mir schon einige Zeit davor gesagt, dass ihn mein immenser Haarausfall wundert (Haare die im Waschbecken lagen etc.). Ich hatte es bis zu dem morgen als ich die kahle Stelle entdeckte jedoch erfolgreich ignoriert.

Da ich Krankenschwester bin und an dem Tag Frühdienst hatte, fragte ich gleich dort einen Internisten und Endokrinologen was das sein könnte...da bekam ich schon AA zu hören und ich sollte mir keine Sorgen machen, weil es nur eine kleine Stelle wäre (2x2 cm). Gleich nächsten Tag bin ich zu meinem Hausarzt, der erstmal alle Blutwerte checkte und mir letztendlich aber auch die Diagnose stellte. Meine Blutwerte waren alle okay. Angegeben wurde wie bei vielen hier als Ursache der Stress...

Ich muss dazu sagen, dass mein Stresspegel zu dem Zeitpunkt an der höchsten Stelle angekommen war. Die Arbeit war durch viele Krankheitsfälle immer mehr mit Einspringen von Diensten gezeichnet, den gesamten August verbrachten wir mit Renovierungsarbeiten in unserer neuen Wohnung, Stress mit Baufirma, vorangegangener Stress mit Familie und letztendlich der Umzug Ende August.

In den letzten 3 Monaten war ich regelmäßig beim Hausarzt, Hautarzt...Cortison, Regaine, Zinktbl...mit dem Cortison habe ich gar nicht erst richtig angefangen...auch wenn es vielleicht eine überschnellte Einschätzung sein sollte...ich verabreiche jeden Tag bei der Arbeit Cortison...und ich denke, auch nachdem was ich hier gelesen habe, dass es nur solange wirkt, wie man es anwendet...die Nebenwirkungen hat man allerdings schnell und wird man schlecht wieder los.

Vor 4 Wochen bin ich schwerenherzens zum Friseur gegangen und hab mir meine langen Haare abschneiden lassen (ich hab mich vor den langen Haaren die überall herumlagen regelrecht geekelt und am Scheitel kündigten sich schon die nächsten 2 kahlwerdenden Stellen an). Dort hat mir eine sehr liebe Friseurin noch 4 weitere Stellen offenbart und meinte aber das ihr Mitarbeiter Araber wäre und da seine Mittelchen hätte. Er ölte mir den ganzen Kopf ein (keine Ahnung was es für ein Öl war, stand nur auf arabisch etwas drauf). Das machten wir ca. 2 Wochen und vorletzte Woche wandte er dann die Knobithherapie an (einritzen, Knobi und Salz drauf und einwirken lassen). Ab dem nächsten Tag wieder täglich mit Öl in den Haaren und waschen nur mit Babyshampoo.

Der Haarausfall ist leider noch genauso viel wie am Anfang, meistens noch mehr...die erste kahle Stelle ist babypopoglatt und auf 10x7cm gewachsen...die anderen Stellen wachsen auch und laufen fast ineinander über...und trotzdem bekomme ich vorallem am Scheitel und am Randgebiet der großen Stelle kleine Stoppeln...ob das jetzt der Knoblauch-Öl-Therapie zu

verdanken ist oder es von alleine passiert, da ich das erste Mal mit AA in Berührung kam und der Stresspegel sich nun gelegt hat...egal...ich hoffe nur, das dieser Haarausfall endlich zum Stoppen kommt und die Stellen nicht noch größer werden.

Ich habe extremen Juckreiz am Kopf...weiß halt nur nicht ob das jetzt vom Wachsen der eventuellen Haare kommt oder ob sich einfach nur das weitere Ausfallen damit ankündigt?!

In den letzten 3 Wochen hatte ich Urlaub und konnte mit Mütze herumlaufen...die täglichen Blicke in den Spiegel waren grausam...ein nervenzusammenbruch nach dem anderen...ich musste mir aber etwas überlegen wie ich die nicht mehr verdeckbaren Stellen kaschiere, sodass ich auch zur Arbeit gehen kann. Also musste eine Perücke her...gesagt, getan. Und auch wenn ich mich erst gestäubt habe und geheult habe wie ein kleines Kind, weil ich davon nicht abhängig sein wollte...es ist die beste Idee meines Freundes gewesen...nun habe ich seit 4 Tagen diese Perücke...keiner (Fremde, Bekannte) merkt es...und Freunde, Familie und vor allem ich selbst bin begeistert wie echt das doch aussieht.

Fazit von allem:

Ich weiß, dass hier Leute dabei sind, die schon ihr ganzes Leben oder jahrelang mit dieser Erkrankung leben...und auch wenn ich erst seit 3 Monaten damit konfrontiert wurde, konnte ich für mich vor allem durch dieses Forum, der Unterstützung meiner Freunde und vor allem meines Freundes schnell zu Lösungen kommen um mir das Leben einfacher mit dem täglichen Anblick der ausgehenden Haare zu machen. Sei es die Akzeptanz von Freunden, Familie und Partner...sei es die Perücke, die extreme Sicherheit in der Welt außerhalb der eigenen 4 Wände schafft. Dies nimmt natürlich nicht die tagesformabhängigen Gedanken, Emotionen und die Wut auf die eigenen Haare...aber es hilft etwas ruhiger damit umzugehen.

Hiermit also auch nochmal ein Dankeschön an dieses Forum...!!! Diese Beiträge haben mir doch ein wenig die Angst genommen und die Chance gegeben schnelle Lösungen zu finden um besser damit umzugehen...! Vielleicht und ich hoffe es, bringt es Neuerkrankten genauso viel wie mir...

Ich werde in Zukunft nochmal berichten, ob die Knoblauch-Öl-Therapie bei mir geholfen hat (langfristig gesehen)...

Vielleicht kann mir ja jemand etwas zu dem Juckreiz sagen und was mich auch wundert ist, dass die Stellen am Scheitel und da wo die Stoppeln wachsen extrem empfindlich sind und es schon fast wehtut wenn man drüber streicht...kennt das einer?

liebr grüße ella